
3572/J XXV. GP

Eingelangt am 28.01.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Justiz

betreffend Pässe für den Kosovo

BEGRÜNDUNG

Im Mai 2011 gewann die Österreichische Staatsdruckerei eine Ausschreibung zur Produktion von Pässen für den Kosovo. Eineinhalb Jahre später gab es Anzeigen, Verhaftungen und Ermittlungen von Eulex zu vermuteten Bestechungen im Rahmen dieses Auftrags. Eulex schrieb am 13.1.2013:

“PASSPORTS AFFAIR”. The German citizen Natali Velijaj, who is in detention related to the “passports affair”, says that it was a prearranged “state organisation” to make the Austrian company “OeSD” win the tender for producing of the biometric passports, ***Koha Ditore*** reports.

Velijaj, who represented the Austrian company for production of passports in Kosovo, said that the “OeSD” did not fulfill all the criteria to win the tender. According to Velijaj, only a German and Slovenian company fulfilled all the criteria. According to the explanations that Velijaj gave to the prosecution, the tender was arranged for the “OeSD” demands and there were corruption attempts in order to reject complaints of the other companies at the Procurement Review Body.

The Austrian company did not fulfil the criteria, but with 10 per cent bribe they won the tender [for production of passports]. Initially it was planned that a certain amount of money to be given to the Procurement Review Body in order to reject all other complaints. The offer of the Slovenian company was around €600,000 lower, but they were eliminated allegedly for not having capacities to produce 3,500 passports per day,” a source told ***Koha Ditore***, explaining Velijaj’s allegations.

In der Folge verlor die Österreichische Staatsdruckerei den Auftrag. Offen bleibt, welche juristischen Schritte aus der Affäre gezogen wurden. Es stand immerhin im Raum, dass leitende Mitarbeiter der OeSD ausländische Amtsträger bestochen hatten oder zur Bestechung angeleitet hatten.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Haben österreichische Strafverfolgungsbehörden in der Kosovo-Pass-Affäre ermittelt?
- 2) Wurden Unterlagen und Informationen von Eulex in dieser Sache angefordert?
- 3) Wurden von der österreichischen Justiz Ermittlungen gegen in- oder ausländische (Ex-)Mitarbeiter der Österreichischen Staatsdruckerei eingeleitet?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn ja, zu welchen Tatbeständen?
- 4) Wurden diese Ermittlungen abgeschlossen und wenn ja, mit welchem Ergebnis und wie lautet die Begründung dafür?